

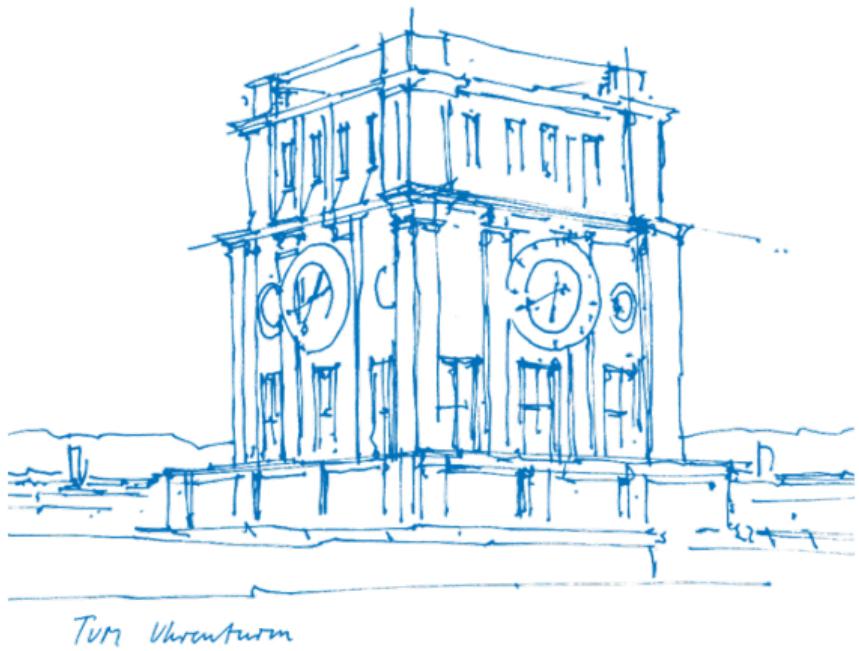
Übung 13: Optimierung

Einführung in die Rechnerarchitektur

Niklas Ladurner

School of Computation, Information and Technology
Technische Universität München

23. Januar 2026



Keine Garantie für die Richtigkeit der Tutorfolien.
Bei Unklarheiten/Unstimmigkeiten haben VL/ZÜ-Folien recht!

- Logiksynthese: Realisierung boolsche Funktion in Hardware
- naive Synthese (direkte Übertragung der Wahrheitstabelle) nicht skalierbar
- verschiedene Verfahren zur Optimierung und Reduktion von Funktionen auf ihr Minimalpolynom → optimale Schaltung

Minimalpolynom

Ein Polynom p ist Minimalpolynom einer booleschen Funktion f , falls $\psi(p) \equiv f$ (d.h. p eine Formel für f ist) und es keine weitere Vereinfachungen gibt.

Karnaugh-Veitch-Diagramme¹

- rechteckiges Schema, in dem alle Literalkombinationen (positiv und negativ) vorkommen
- nebeneinander liegende Zeilen/Spalten dürfen sich immer nur in 1 Bit unterscheiden (Gray-Code)!
- Zusammenfassen von Einsen in 2^n -Blöcken, Don't Care können als 0 oder 1 gewählt werden.
- jedes maximal große Päckchen steht für einen Primimplikanten der Funktion → minimale Mengen von Päckchen die alle 1en abdeckt ergibt ein Minimalpolynom

| $\bar{c}\bar{d}$ | 00 | 01 | 11 | 10 |
|------------------|----|----|----|----|
| $\bar{a}\bar{b}$ | 00 | - | 0 | 1 |
| a | 1 | 1 | 0 | 0 |
| b | 0 | 1 | 1 | 1 |
| $a\bar{b}$ | 1 | 0 | 1 | 1 |

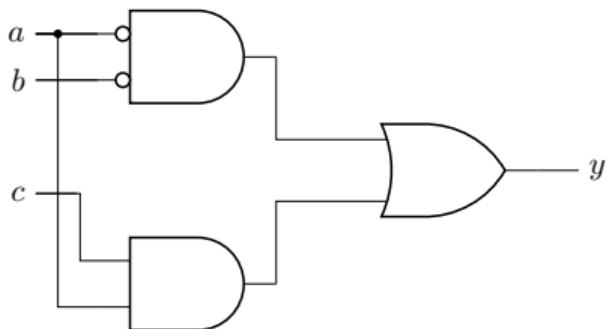
$$f = \overline{ac} + \overline{bd} + ac + b\overline{cd}$$

¹Oft auch als K-Maps bezeichnet

Logik-Hazards

- Glitches (kurzzeitige Signaländerung) am Ausgang, die durch Gatterlaufzeit auftritt
- kann zu Problemen führen (z.B. Oszillation)
- in K-Map: Zwei nebeneinanderliegende Einsen, die nicht durch ein gemeinsames Päckchen abgedeckt sind
- Lösung: Hinzufügen von zusätzlichem Päckchen → kein Minimalpolynom!

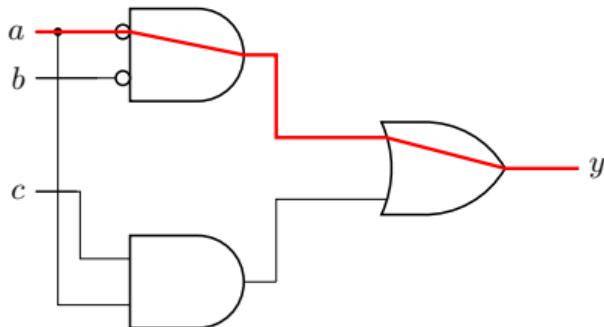
| $\frac{b}{a}$ | 00 | 01 | 11 | 10 |
|---------------|--------|--------|----|----|
| 0 | 1 1 | | 0 | 0 |
| 1 | 0 | 1 1 | | 0 |



Logik-Hazards

- Glitches (kurzzeitige Signaländerung) am Ausgang, die durch Gatterlaufzeit auftritt
- kann zu Problemen führen (z.B. Oszillation)
- in K-Map: Zwei nebeneinanderliegende Einsen, die nicht durch ein gemeinsames Päckchen abgedeckt sind
- Lösung: Hinzufügen von zusätzlichem Päckchen → kein Minimalpolynom!

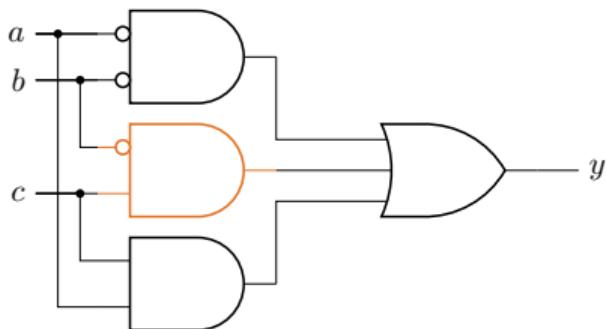
| $\frac{b}{a}$ | 00 | 01 | 11 | 10 |
|---------------|----|----|----|----|
| 0 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| 1 | 0 | 1 | 1 | 0 |



Logik-Hazards

- Glitches (kurzzeitige Signaländerung) am Ausgang, die durch Gatterlaufzeit auftritt
- kann zu Problemen führen (z.B. Oszillation)
- in K-Map: Zwei nebeneinanderliegende Einsen, die nicht durch ein gemeinsames Päckchen abgedeckt sind
- Lösung: Hinzufügen von zusätzlichem Päckchen → kein Minimalpolynom!

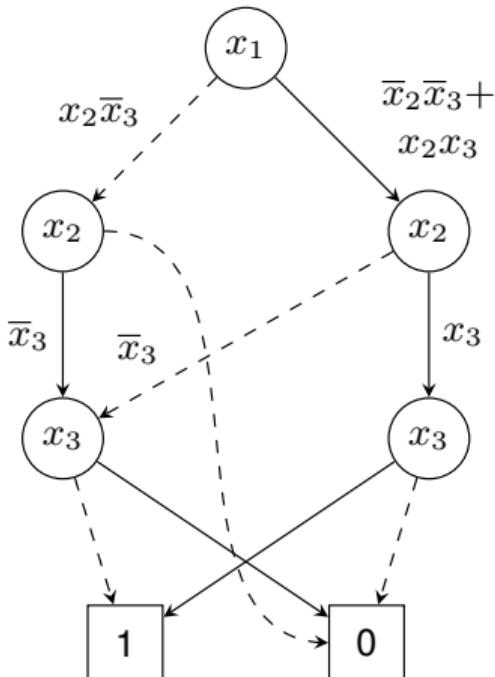
| $\frac{b}{a}$ | 00 | 01 | 11 | 10 |
|---------------|----|----|----|----|
| 0 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| 1 | 0 | 1 | 1 | 0 |



Binary Decision Diagrams

- Darstellung einer boolschen Funktion als gerichteter azyklischer Graph (DAG)
- Knoten repräsentieren Teilfunktionen, 2 ausgehende Kanten: 0 (low), 1 (high)
- Aufbau bspw. mittels Shannon-Zerlegung:
 $f(x_0, x_1) \rightarrow f_{x_0=0}(x_1), f_{x_0=1}(x_1)$
- ROBDDs sind kanonisch (eindeutig)

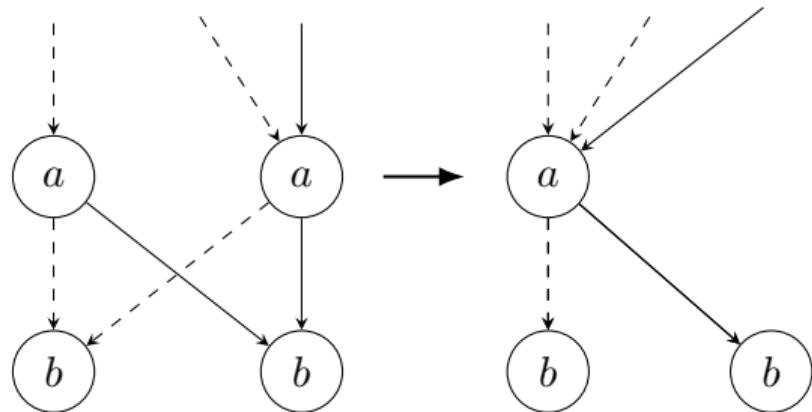
$$\bar{x}_1 x_2 \bar{x}_3 + x_1 \bar{x}_2 \bar{x}_3 + x_1 x_2 x_3$$



Variablenordnung: $x_1 \prec x_2 \prec x_3$

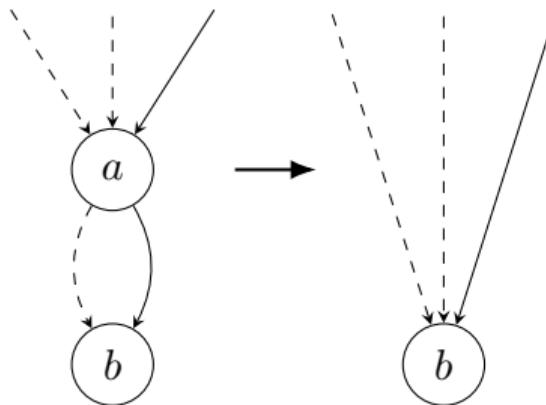
I-Reduktion

Zusammenführung isomorpher Knoten

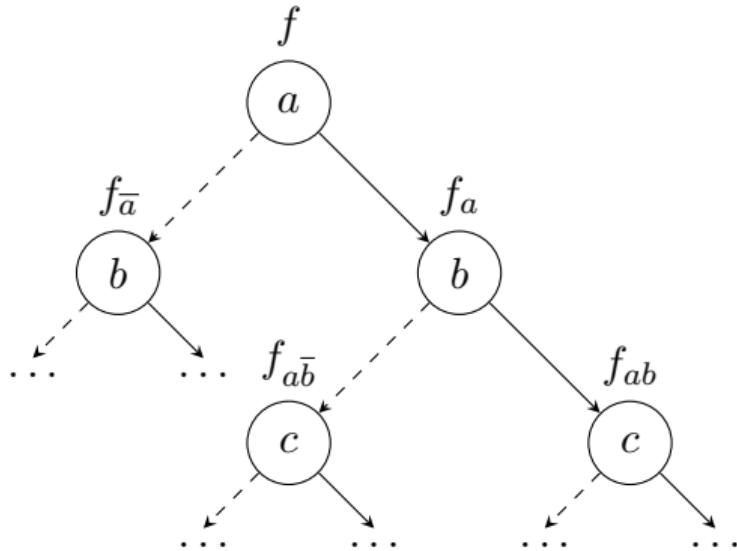


S-Reduktion

Entfernen von überflüssigen Knoten



- Ternärer Operator $\text{ITE}(a, b, c) \equiv ab + \bar{a}c$;
falls a , dann b , sonst c
- alle booleschen Operatoren können als
ITE dargestellt werden, z.B.
 1. $\text{NOT}(f) \equiv \text{ITE}(f, 0, 1)$
 2. $\text{OR}(f, g) \equiv \text{ITE}(f, 1, g)$
 3. $\text{AND}(f, g) \equiv \text{ITE}(f, g, 0)$
- Zusammenhang mit BDDs: High-Kind im
True-Fall, Low-Kind im False-Fall



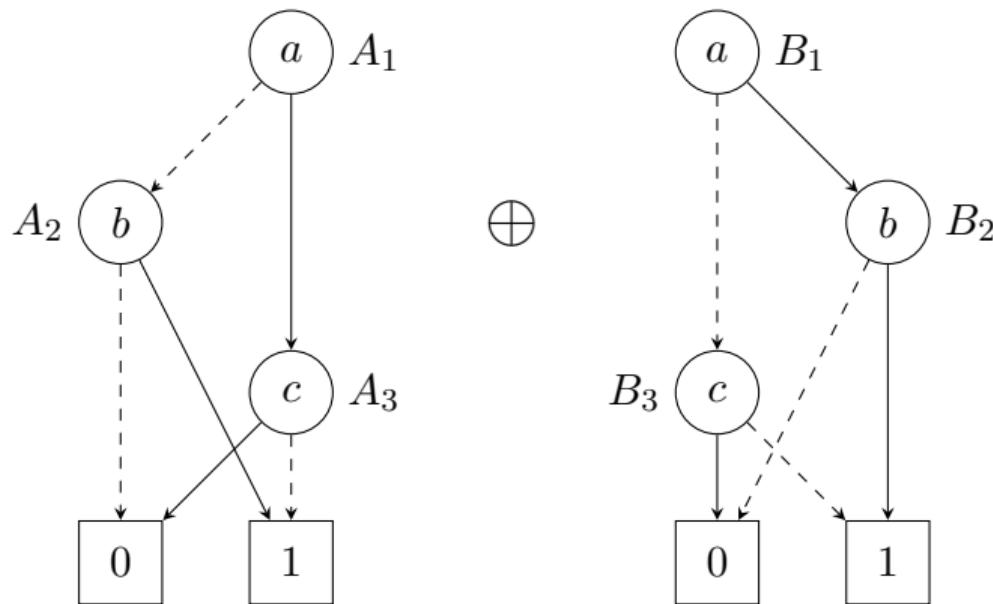
$$\begin{aligned}f &\equiv \text{ITE}(a, f_a, f_{\bar{a}}) \\&\equiv \text{ITE}(a, \text{ITE}(b, f_{ab}, f_{a\bar{b}}), f_{\bar{a}})\end{aligned}$$

BDDs: ITE-Algorithmus

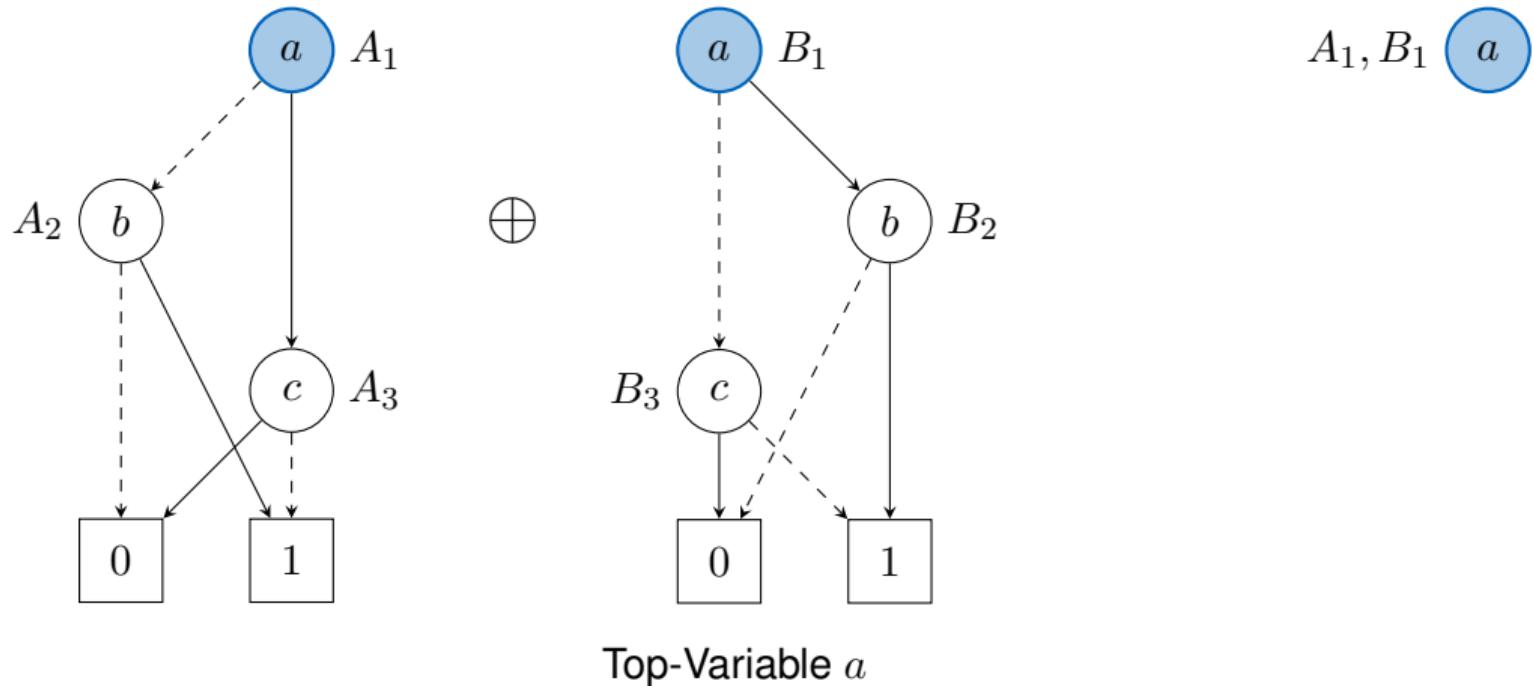
Am Beispiel der Verknüpfung von zwei BDDs A, B mittels \oplus :

1. Bezeichne alle Knoten mit einem eindeutigen Bezeichner
2. Erzeuge im Ergebnis-BDD einen Knoten $A_0 \oplus B_0$
3. Solange noch nicht alle Knoten besucht wurden:
 - (a) Falls Terminalfall (d.h. A_i und B_i sind Terminalknoten), Rückgabewert berechnen und im Ergebnis-BDD an der aktuellen Stelle einen neuen Terminalknoten $A_i \oplus B_i$ erzeugen
 - (b) Top-Variable t anhand der Variablenordnung bestimmen
 - (c) Für alle mit t bezeichneten Knoten: Abstieg ins Low-Kind, erzeuge im Ergebnis-BDD an der aktuellen Stelle den Kindknoten $A_{i,t=0} \oplus B_{i,t=0}$
 - (d) Für alle mit t bezeichneten Knoten: Abstieg ins High-Kind, erzeuge im Ergebnis-BDD an der aktuellen Stelle den Kindknoten $A_{i,t=1} \oplus B_{i,t=1}$
4. Eventuell I- und S-Reduktionen anwenden

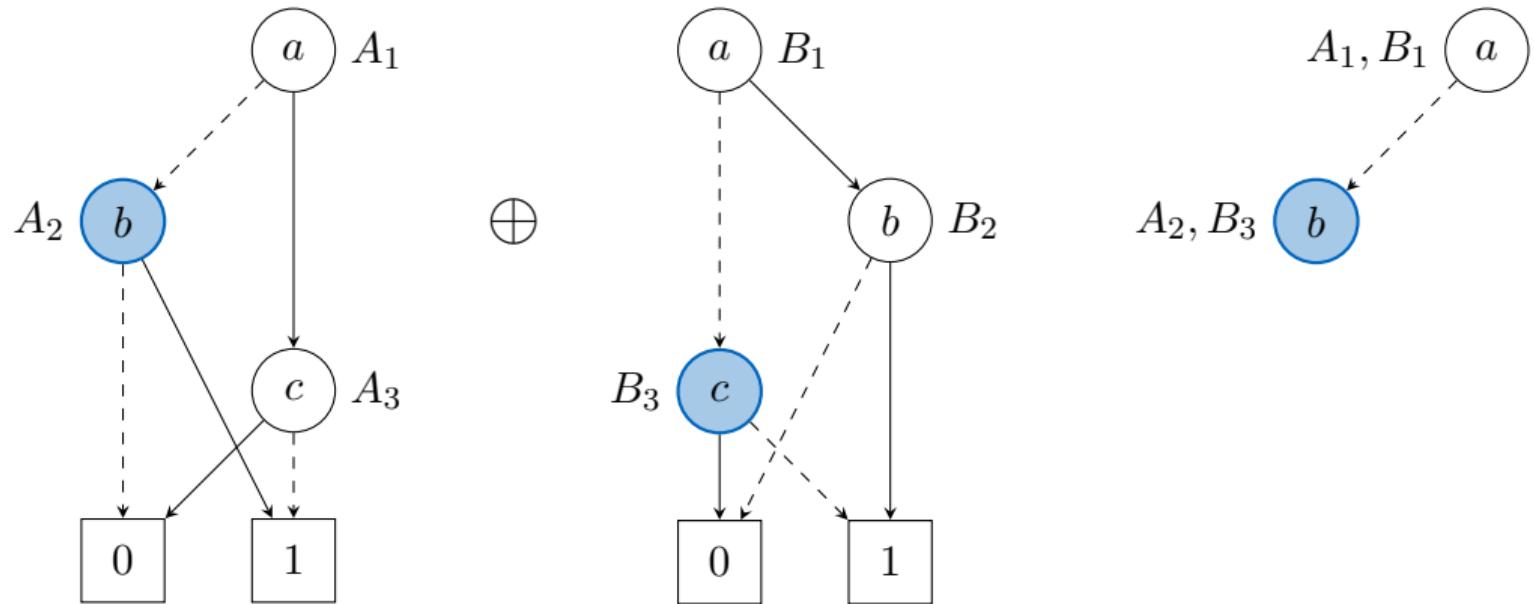
BDDs: ITE-Algorithmus



BDDs: ITE-Algorithmus

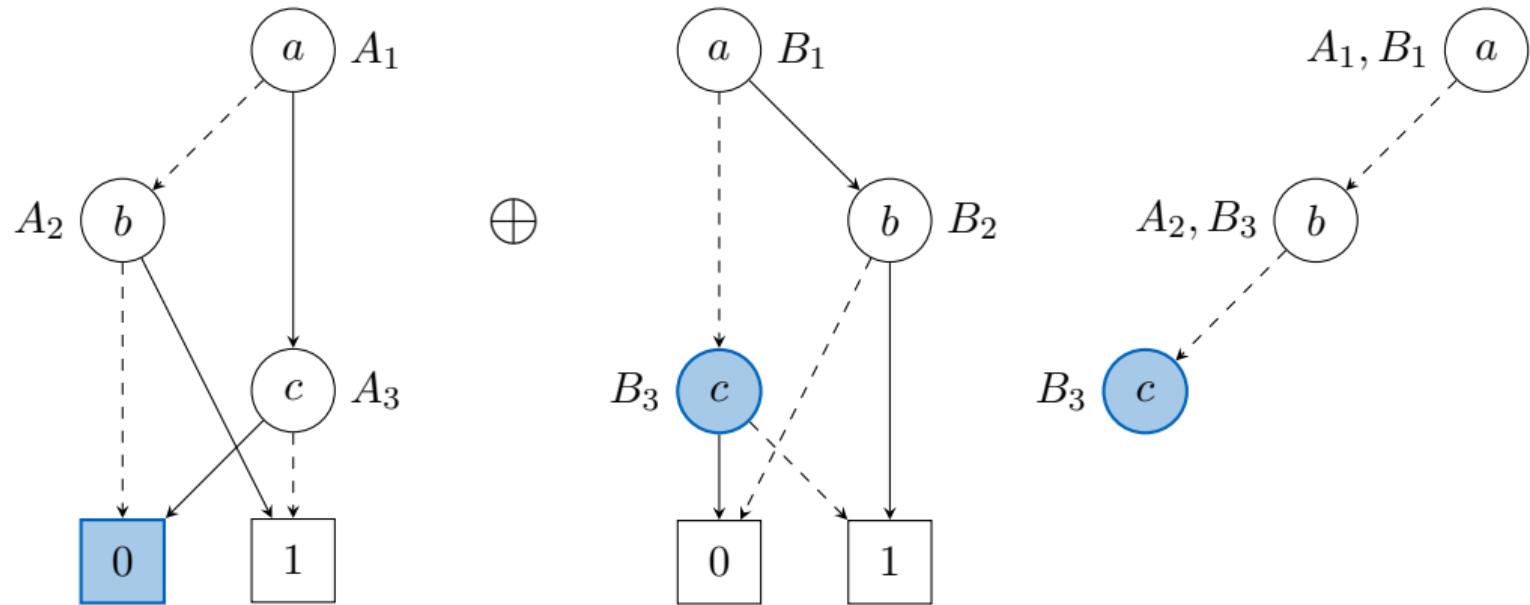


BDDs: ITE-Algorithmus



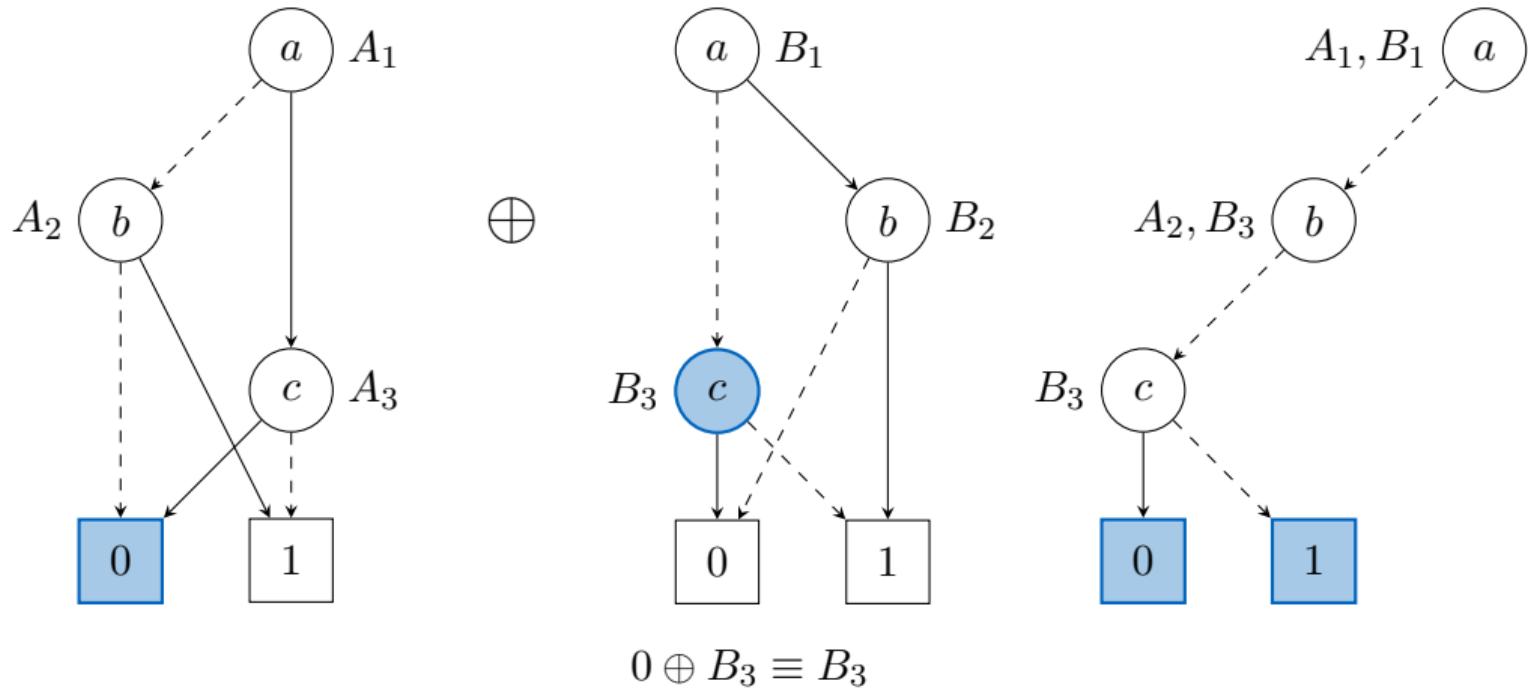
Top-Variable b , Abstieg ins Low-Kind

BDDs: ITE-Algorithmus

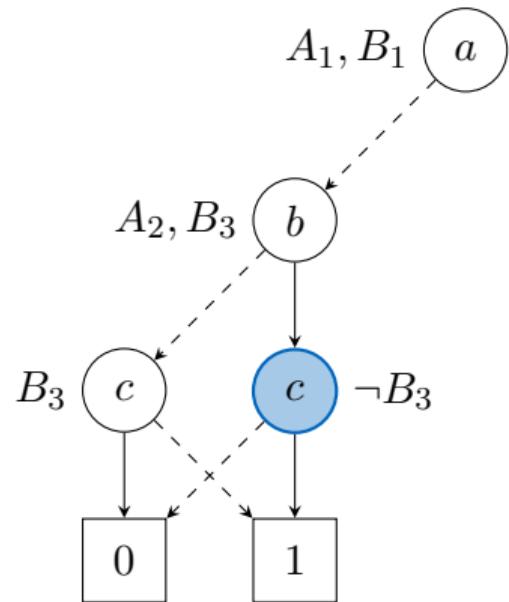
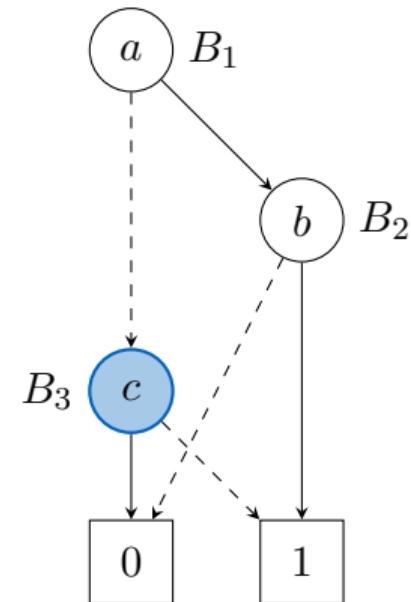
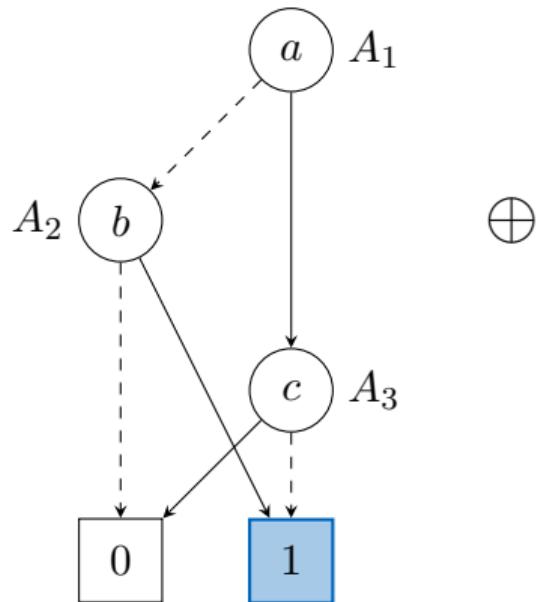


Top-Variable c , Abstieg ins Low-Kind

BDDs: ITE-Algorithmus

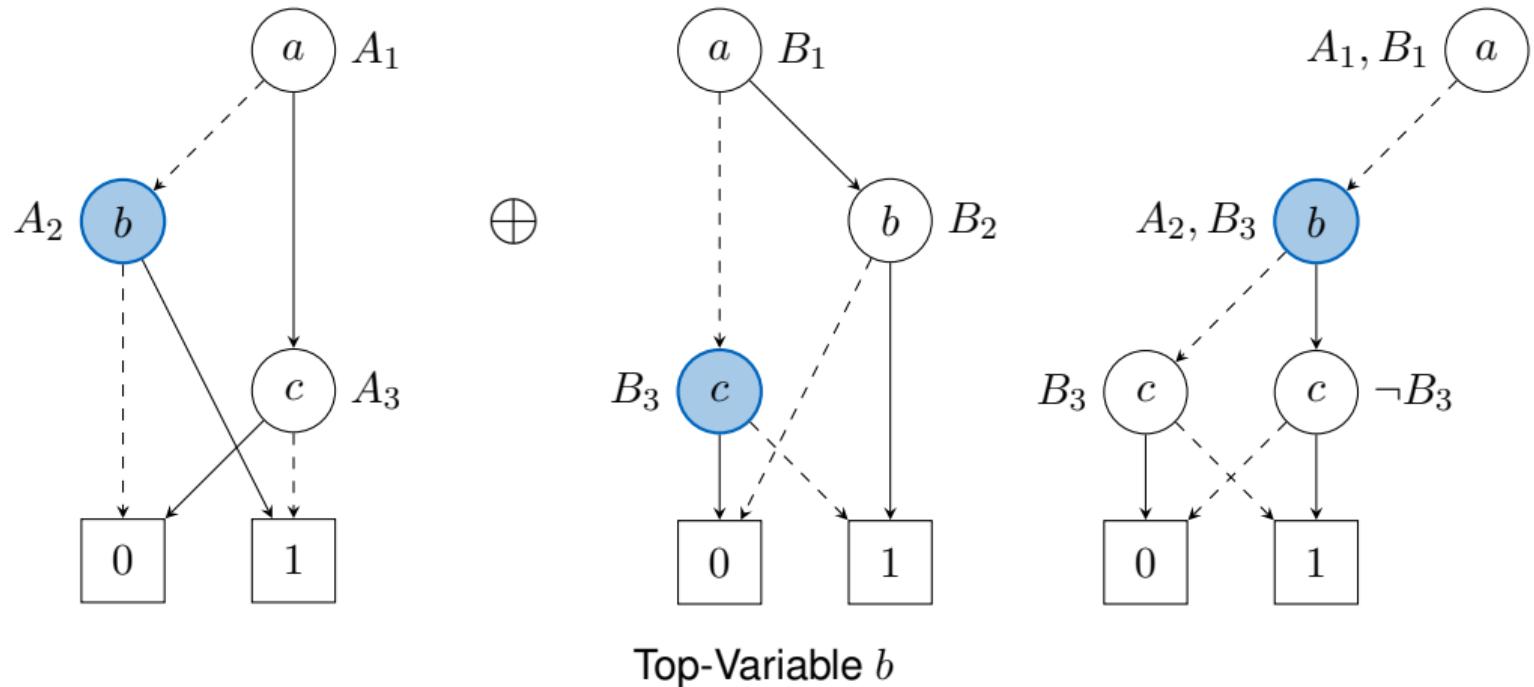


BDDs: ITE-Algorithmus

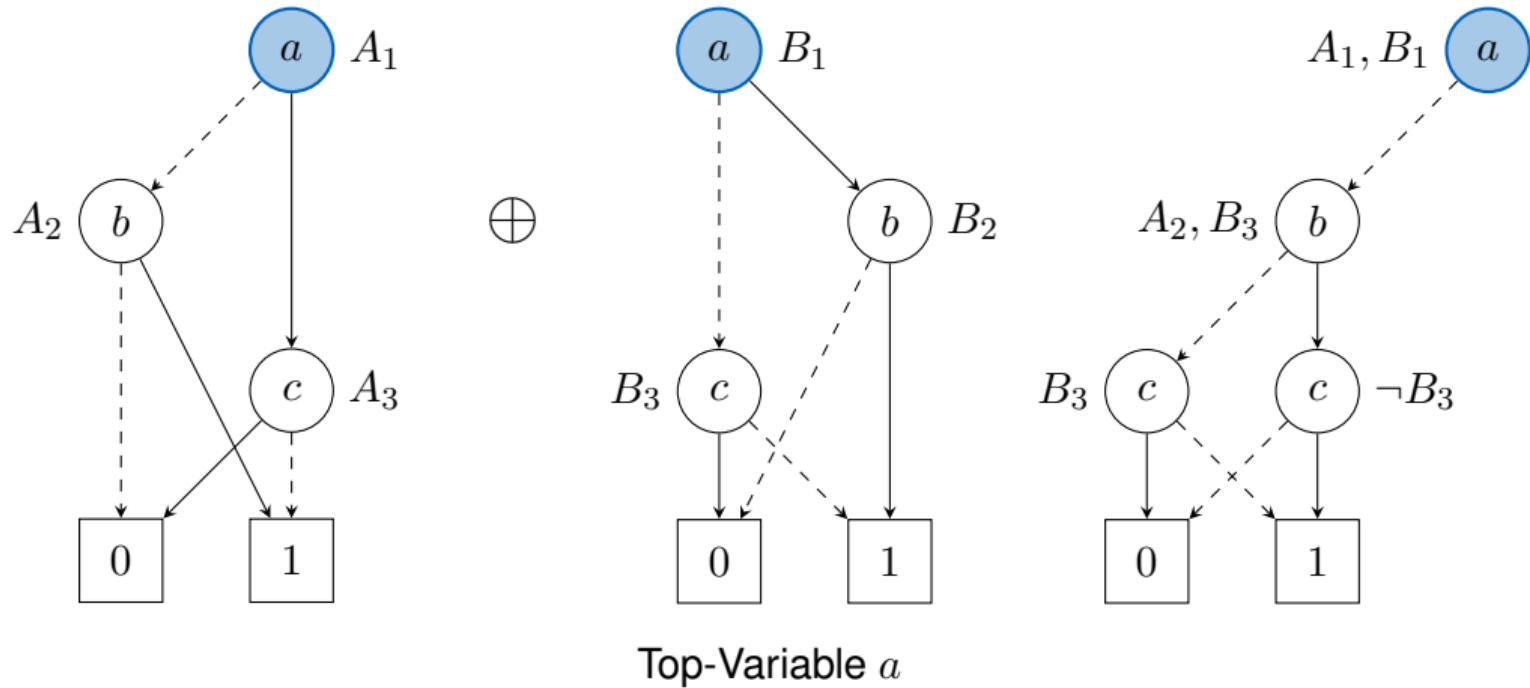


$$1 \oplus B_3 \equiv \neg B_3$$

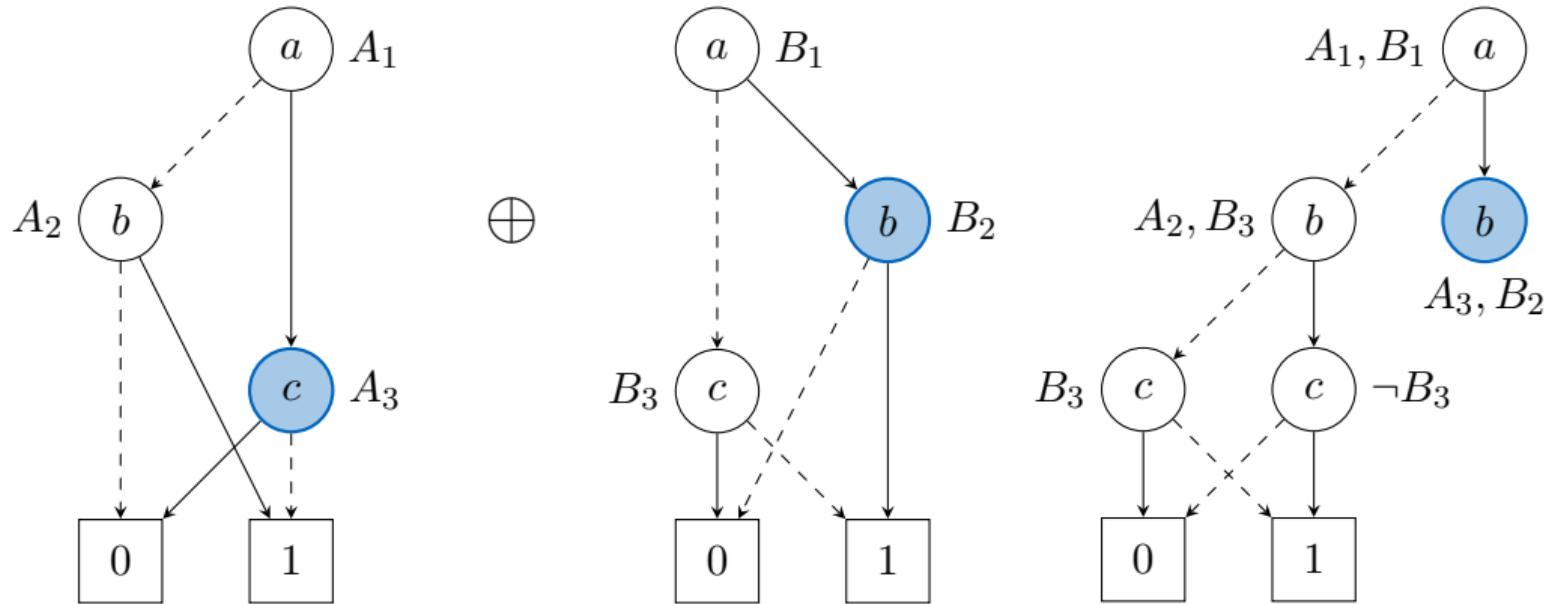
BDDs: ITE-Algorithmus



BDDs: ITE-Algorithmus

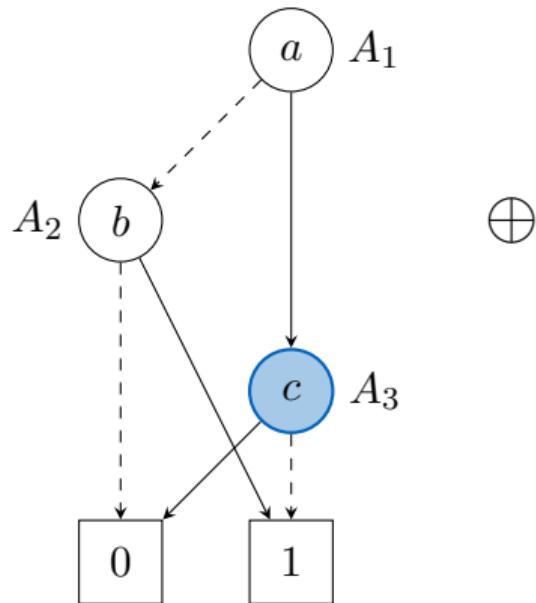
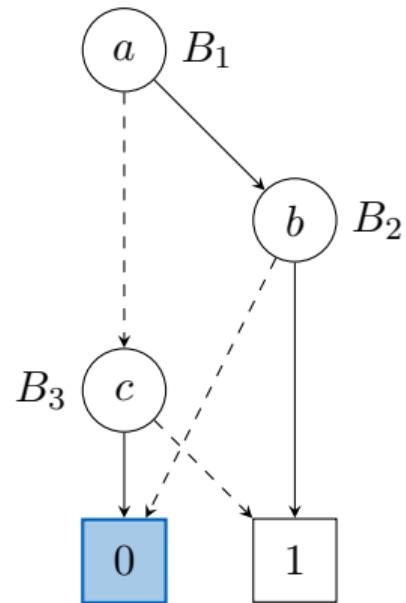


BDDs: ITE-Algorithmus

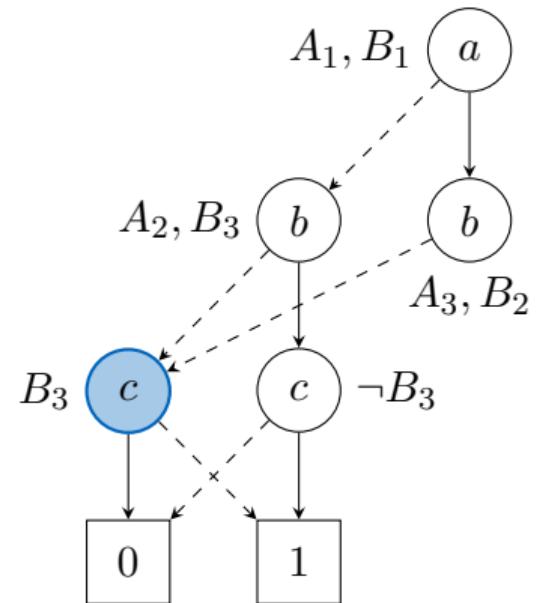


Top-Variable b , Abstieg ins High-Kind

BDDs: ITE-Algorithmus

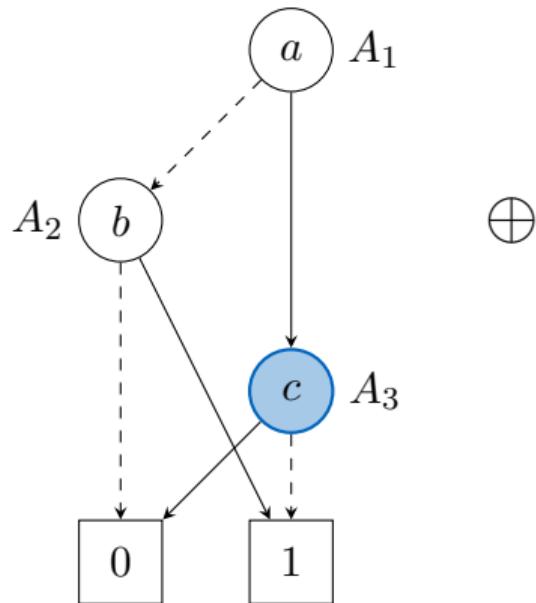
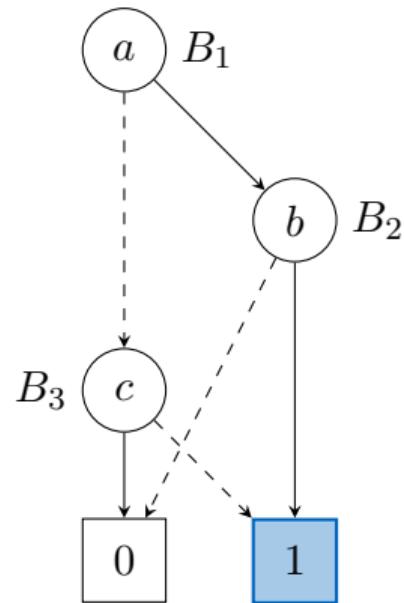

 \oplus


$$A_3 \oplus 0 \equiv A_3$$

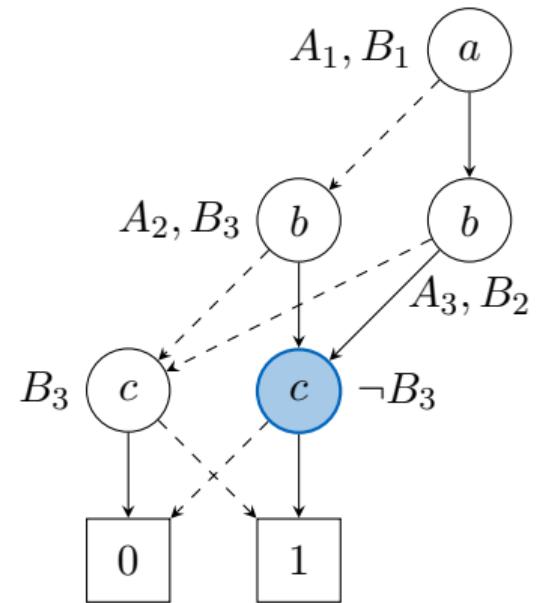


$$A_3 \oplus B_3 \equiv A_3$$

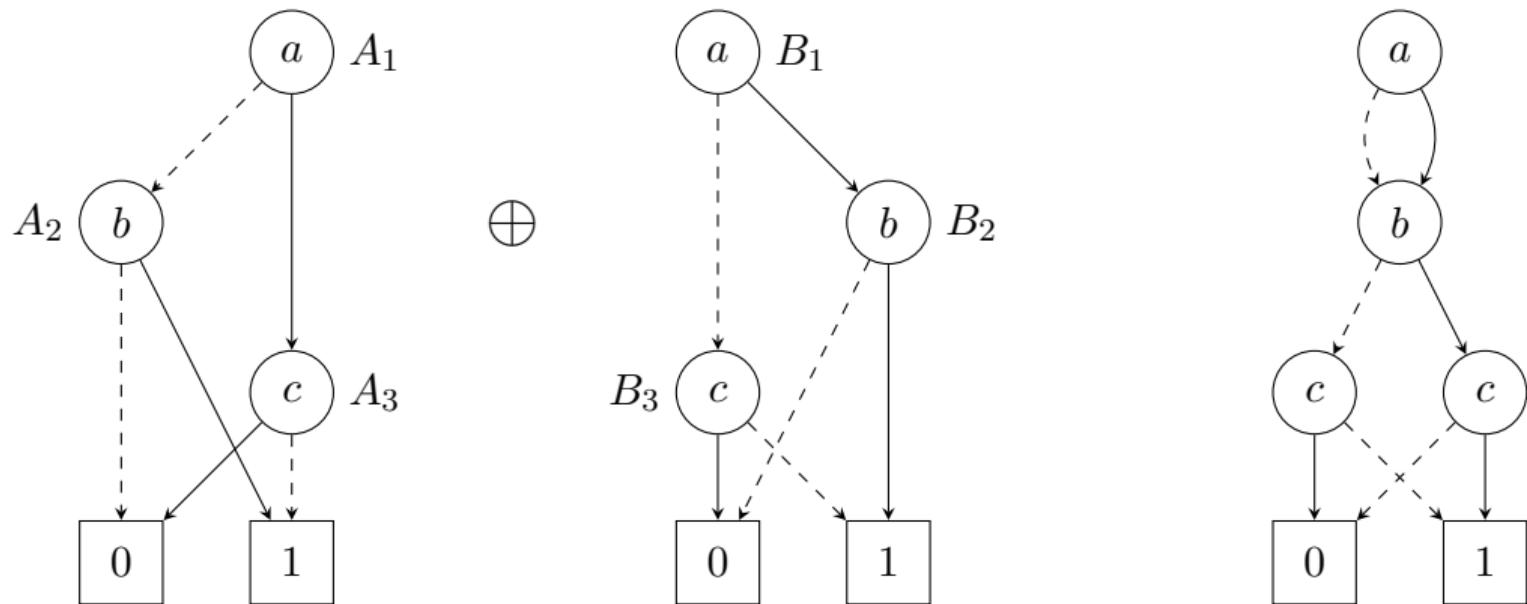
BDDs: ITE-Algorithmus


 \oplus


$$A_3 \oplus 1 \equiv \neg A_3$$

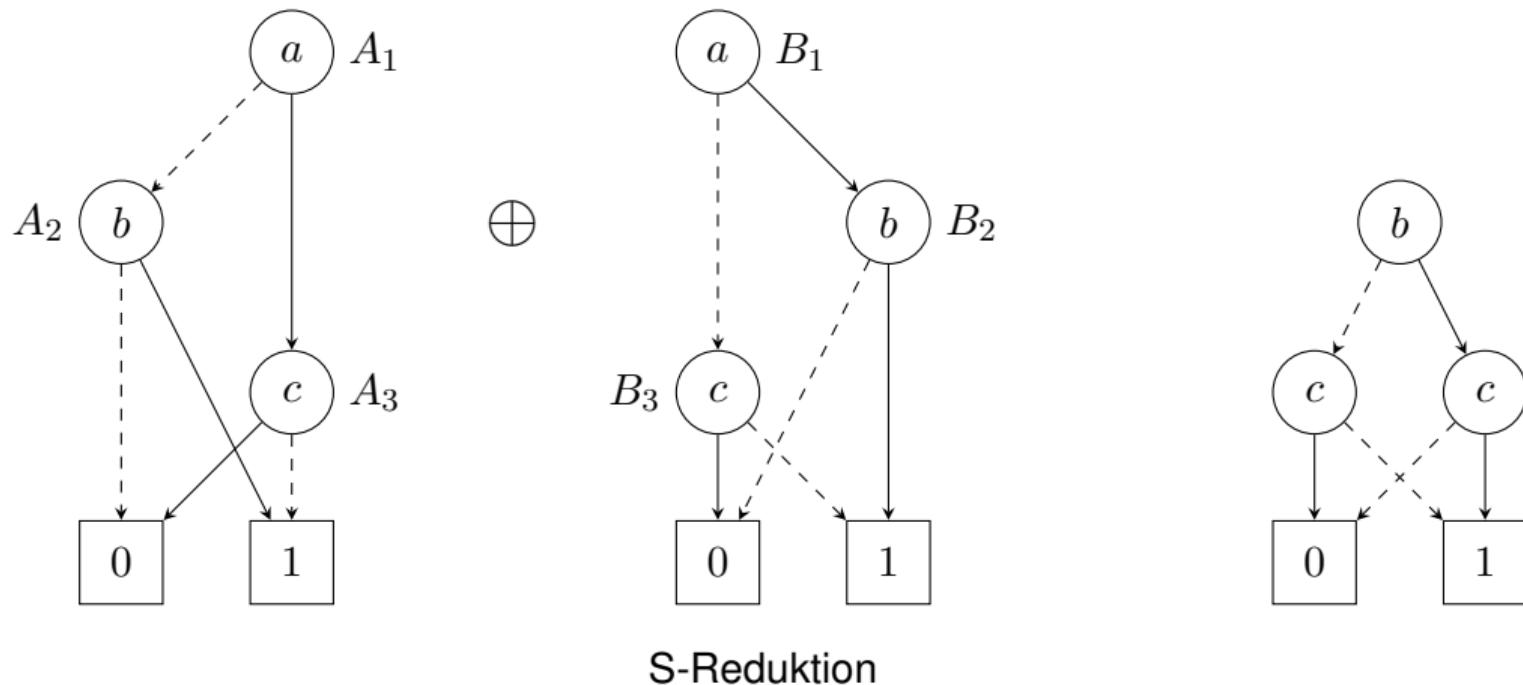


BDDs: ITE-Algorithmus



I-Reduktion

BDDs: ITE-Algorithmus



Fragen?

Links

- Zulip: „ERA Tutorium – Mi-1600-3“ bzw. „ERA Tutorium – Fr-1500-1“
- ERA-Moodle-Kurs
- ERA-Artemis-Kurs
- Wikipedia zu BDDs

Übung 13: Optimierung

Einführung in die Rechnerarchitektur

Niklas Ladurner

School of Computation, Information and Technology
Technische Universität München

23. Januar 2026

